

A mysterious new student

Von X-Breakgirl

Kapitel 26:

"Du glaubst es doch nicht, dass Zero Aido-senpai verletzt hat?" Yuki war mit Xenia zu dem Ort gegangen, den Yoko ihnen genannt hatte. Der Rektor hatte darauf bestanden, dass die Schülerin bei ihm in seinen Räumen bleiben sollte. "Das hätte er nicht gemacht, so ist er nicht."

"Das weiß ich." Xenia blickt zu ihrer Freundin. "Als Yoko-senpai erzählt hat, Aido-senpai wäre mit einem Schwert verwundet worden, war mir klar dass es Ichiru gewesen sein muss." Sie richtet ihren Blick wieder auf die Blutropfen. "Lass uns nachsehen, wohin Aido-senpai gegangen ist und wie es ihm geht. Danach werde ich mir den fiesen Kerl schnappen."

Die beiden Mädchen folgen der roten Spur im weißen Schnee, die in Richtung Mondwohnheim führt.

"Ichiru." Zero starrt zu seinem Bruder hinüber, der vor ihm auf den Weg getreten war. "Wieso hast du Aido-senpai so verletzt? Und was willst du jetzt noch hier?"

"Ich wollte sehen, ob du von ihm trinkst." Ichiru lächelt abschätzig. "Der Geruch nach seinem Blut muss dich doch beinahe verrückt machen - warum gibst du dem Drang nicht einfach nach? Sei die Bestie, in die du dich verwandelt hast."

"He, du Blödmann - was glaubst du, was du da sagst." Aido hebt den Kopf. "Ich bin keine Futterquelle, verstanden?"

"Sei still und hör zu." Zero streift Aido's Arm von seinen Schultern und schiebt ihn zur Seite. "Du musst allein weitergehen zum Mondwohnheim, es ist nicht mehr weit. Ich bleibe hier und regle diese Sache."

"Wie tief willst du eigentlich noch sinken?", schnaubt Ichiru. "Du hilfst einem Vampir und willst ihn vor mir beschützen - was für eine Schande."

"Das musst du gerade sagen, wo du für Shizuka Hiou gearbeitet hast", entgegnet Zero. "Obwohl sie unsere Eltern getötet hat, bist du mit ihr gegangen und hast dich von ihr manipulieren lassen."

"Halt den Mund, du hast überhaupt keine Ahnung!" Ichiru zieht erneut sein Schwert. "Du hast es nie verstanden, was Shizuka-sama für mich getan hat und wie sie für mich da war! Und dann hast du sie umgebracht!"

"Kiryu-kun." Aido sieht das Schwert in einem Bogen auf Zero zukommen, doch dann wird die Klinge von einem roten Lichtstrahl zur Seite gelenkt. Und ein zweiter Strahl trifft Ichiru an der Stirnseite und lässt ihn bewusstlos zu Boden sinken.

"Zero." Yuki läuft zu ihm. "Ich bin froh, dass er dich nicht verletzt hat."

"Das wäre nicht so schlimm gewesen." Zero dreht sich zu Xenia um. "Du hättest ihn nicht ohnmächtig schlagen müssen."

"Ich werde mich nicht dafür entschuldigen, dass ich helfen wollte - schließlich hat er dich, seinen eigenen Bruder angegriffen und Aido-senpai hat er sogar verletzt." Die weißhaarige Schülerin kniet sich neben den blonden Vampir, um sich seine Wunde anzusehen. "Das sieht wirklich schlimm aus."

"Er braucht Blut." Kain tritt zwischen den Bäumen hervor. "Ich werde es ihm geben - obwohl er es sicher sehr viel lieber von dir hätte."

"Akatsuki."

"Ich sage nur die Wahrheit." Der rotblonde Vampir hockt sich neben Xenia und hält seinem Cousin seinen Arm vor die Nase. "Okay, Hanabusa, trink."

Während Aido seine Zähne in Kains Handgelenk versenkt, hebt Zero seinen Bruder hoch. "Ich bringe ihn in sein Zimmer in dem alten Wohnheim."

"Ich komme mit und helfe dir", bietet Yuki an, doch er schüttelt den Kopf. "Ich kümmere mich allein um Ichiru - ich kann jetzt niemanden in meiner Nähe gebrauchen."

Während er sich mit raschen Schritten entfernt, blickt Yuki zu ihrer Freundin und den beiden Vampiren - dann wendet sie sich wieder in die Richtung, wohin Zero gegangen war.

"Sie hat es mitbekommen, Aido-senpai", erklärt Xenia. "Die Schülerin, dessen Freundin von einem Vampir getötet wurde - sie hat jetzt zum zweiten Mal von eurer Existenz erfahren."

"Wir werden Kaname-sama davon berichten, dann kann er noch einmal die Erinnerungen von dem Mädchen löschen", meint Aido. "Es gibt keine andere Lösung für das Problem."

"Du hast Recht." Kaname hatte sich unbemerkt genähert. "Es ist für das Mädchen besser, wenn sie vergisst, was sie über uns erfahren hat. Ich begleite dich zum Rektor - Kain, du bringst Aido zu unserem Wohnheim."

"Einen Moment." Xenia hatte die Abwesenheit ihrer Freunde bemerkt. "Wo sind Yuki und Zero? Und Ichiru..."

"Kiryu-kun bringt seinen Bruder in das alte Wohnheim und Yuki ist ihm nachgelaufen", erklärt Kaname. "Ich rechne damit, dass sie noch einige Zeit brauchen - wir werden in den Räumen des Rektors auf sie warten."

"Kaname." Kaien erhebt sich von seiner Couch, als der Reinblüter die Wohnungstür öffnet. "Ich wusste, dass du kommen würdest."

"Ja, ich will mich um die Schülerin kümmern." Der Reinblüter schaut sich in dem Wohnraum um. "Wo ist sie?"

"Im Gästezimmer", gibt Kaien Auskunft. "Ich habe ihr ein Beruhigungsmittel gegeben, dass sie einschlafen ließ."

"War das notwendig?" Xenia hatte ihren Mantel über die Lehne des Sessels geworfen.

"Yoko-senpai braucht doch nicht ohne Bewusstsein zu sein, oder?"

"Leider ja", erwidert Kaname. "Nachdem was du erzählt hast, war sie bereits sehr aufgeregt. Und wenn sie mich sieht, könnte es ihren Zustand noch verschlimmern."

"Ich verstehe - aber ich will dabei sein und sehen, wie es funktioniert", erklärt Xenia mit neugierig funkelnden Augen. "Einverstanden?"